

Gesundheit & mehr für jede/n einzelne/n Beteiligte/n im System Schule

- schulexterne Lehrer*innenfortbildungen -



Katalog 2023

Vorwort

Wir wissen um den Umbruch, in dem sich das System Schule befindet, um die Anforderungen, die an Sie gestellt werden und die Sie an sich selbst stellen.

Wissensvermittlung, Erziehung, Schärfung der sozialen Kompetenzen der Schülerschaft, immer mehr administrative Aufgaben und neue Aufgabengebiete, wie z.B. Inklusion oder die Integration von Flüchtlingen, etc.

Dabei den Spagat zwischen dem eigenen persönlichen Wohlbefinden und diesen Anforderungen zu finden, den Spaß an Ihrer Arbeit nicht zu verlieren und im Team, mit allen Beteiligten, effektiv und kraftvoll zusammenzuarbeiten ... dabei unterstützen wir Sie.

Auf den Punkt gebracht, liegt unser Fokus auf der

- Erhaltung Ihrer individuellen Gesundheit
- Reflexion des eigenen Tuns
- Entwicklung eines breiteren Handlungssportefeuilles im sozialen Bereich.

Sie finden hier unser Leistungsspektrums- kurz und knapp zum Blättern und Ausdrucken.

Haben Sie Spaß beim Stöbern!



Ingo Piszczala
Geschäftsführer Schul-Werkstatt

Inhaltsverzeichnis

GESUNDHEIT

SchiLf: Achtsamkeit in Schule.....	5
SchiLf: Gespräche in Schule	7
SchiLf: Grüne Pause	9
SchiLf: Resilienz in Schule.....	11
SchiLf: Stimme in Schule.....	13
SchiLf: Umgang mit Stress im (Schul-)Alltag	15
SchiLf: Weniger ist mehr.....	17
SchiLf: Wertschätzung in Schule	19
SchiLf: Work-Life-Balance in Schule	21
SchiLf: Yoga-Ausbildung.....	23
SchiLf: Zeit- und Selbstmanagement.....	26

METHODIK & DIDAKTIK

SchiLf: Inklusion im eigenen Unterricht	29
---	----

SOZIALES

SchiLf: Classroom-Management.....	32
SchiLf: Hochbegabung im Unterricht	34
SchiLf: Nähe u. Distanz im Unterricht.....	36
SchiLf: Respektvolle Konsequenz.....	38
SchiLf: Ruhe bitte! Lärm vermeiden	40
SchiLf: Sicheres Klassenzimmer (<i>Präventionsschulung</i>).....	42
SchiLf: Umgang mit herausforderndem Schüler*innenverhalten.....	44
SchiLf: Unterrichtsstörungen auflösen.....	46
Wofür wir stehen	48

Gesundheit



SchiLf: Achtsamkeit in Schule

In Ruhe und Präsenz lehren, lernen und wirken

Der Lehrerberuf ist abwechslungsreich und vielseitig. Was in den meisten Fällen absolut positiv ist, kann an manchen Tagen aber auch wie ein Euphemismus dafür klingen, dass von allen Seiten gleichzeitig die verschiedensten Anforderungen auf Sie einprasseln. Stress ist da vorprogrammiert. Wird der Stress aber zum täglichen Begleiter, kann er sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Natürlich gehen Menschen unterschiedlich mit Stress um und reagieren auch unterschiedlich darauf.

Sind stressige Tage aber eher die Regel als die Ausnahme, können Erschöpfung, Verspannungen, ein erhöhter Blutdruck, Magen-Darm-Probleme und psychische Folgen bis hin zum Burnout mögliche Auswirkungen sein.

Mit Maßnahmen, den Stress möglichst gering zu halten, wie einem guten Zeitmanagement und einem Ausgleich zum Schulalltag, z. B. in Form von Sport oder Freizeitaktivitäten, können Sie wirksam gegensteuern. Achtsamkeit ist ein weiteres Mittel, bzw. vielmehr eine Einstellung, wie man einem potenziell stressigen Berufsalltag begegnen kann. Auf das Wesentlichste reduziert bedeutet Achtsamkeit, den jeweiligen Moment, in dem man sich befindet, bewusst zu erleben, ohne ihn zu bewerten. Gerade Letzteres fällt uns oft sehr schwer.

Diese alternative Herangehensweise wird in dieser Fortbildung praxisorientiert beleuchtet. Sowohl auf das eigene Vorgehen als Lehrkraft als auch auf die Wirkung auf die Beziehung Lehrkraft-Schüler*innen, Lehrkraft-Kolleg*innen und Lehrkraft-Eltern.

Ziele der Fortbildung

- Einführung in die theoretischen und wissenschaftlichen Hintergründe von Achtsamkeit und ihrer Wirkung auf Lernprozesse.
- Gelegenheit, Achtsamkeits-, Körper- und Wahrnehmungsübungen auszuprobieren und zu reflektieren.
- Kennenlernen und Einüben von Achtsamkeitsübungen, die neben und im Unterricht eingesetzt werden können.

Inhalte der Fortbildung

- Theorie: Was ist Achtsamkeit? Ursprünge und Entwicklung des Konzeptes der Achtsamkeit im globalen Westen.
- Wirkung von Achtsamkeit auf das Lernen.
- Bedeutung der Achtsamkeit für das Lernen, Effekte von Achtsamkeit auf die Konzentration, Emotionen und den Stressabbau.
- Übungen für die achtsame Lehrkraft.
- Einführung in zentrale Achtsamkeitsübungen: Gehmeditation, Sitzmeditation, Einführung in MBSR, Körperübungen, Wahrnehmungsübungen, Achtsamkeitsübungen während des Unterrichts, Reflexion der eigenen Achtsamkeitspraxis, Wirkung von Achtsamkeit auf die Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung.
- Übungen für den Unterricht.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 19.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
Termin 2: 27.10.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Gespräche in Schule

authentisch und entspannt kommunizieren

Gespräche über kritische, schwierige und belastende Themen erzeugen oft unangenehme Gefühle auf beiden Seiten. Das muss nicht sein. Führen Sie kritische Gespräche klar, wertschätzend und zielgerichtet und nutzen Sie sie als Motor für Entwicklung und Verbesserung. Geben Sie der jeweiligen Gesprächssituation einen angemessenen Rahmen. Steuern Sie die Kommunikation mit professionellen Gesprächstechniken und erreichen Sie mit einer positiven Haltung – gezielt auch bei schwierigen Themen – eine entsprechende Wirkung und konstruktive Lösung.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das wesentliche Know-how, um Kritikgespräche und schwierige Gespräche auf einer konstruktiven Basis zu führen.

Nutzen Sie kritische Gesprächsanlässe, um daraus Entwicklung und Verbesserungen zu generieren!

Ziele der Fortbildung

- Sie optimieren Ihren eigenen Gesprächsstil und erweitern Ihren Handlungsspielraum durch effektive Gesprächstechniken.
- Sie entwickeln Ihre Analysefähigkeit und können so im Gespräch flexibler, bewusster und zielorientierter reagieren.
- Sie trainieren praxisnah Kritikgespräche und den Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und bauen so mehr Sicherheit für Ihre berufliche Praxis auf.

Inhalte der Fortbildung

- Kritikgespräche und schwierige Gespräche strategisch und gezielt vorbereiten.
 - Systematische Analyse der Situation.
 - Gesprächsziele, Themen, Argumentation und Vorgehen planen.
 - Antizipation – sich auf schwierige Situationen vorbereiten.
 - Vorgehen bei nicht planbaren Gesprächssituationen.
- Aktive Gesprächsgestaltung.
 - Gesprächsablauf steuern.
 - Bei kritischen Punkten klar und verständlich argumentieren.
 - Fragen gezielt einsetzen.
 - Körpersprachliche Signale erkennen.
 - Flexible Gesprächstechniken – konstruktive Lösungen.
 - Kooperation, gegenseitiges Verstehen und Verantwortlichkeit fördern.
 - Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern.
 - Ergebnisse nachhaltig sichern.
- Gesprächspsychologische Grundlagen.
 - Gesprächsbestimmende Faktoren und deren Steuerung.
 - Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen.

Inhalte der Fortbildung (Forts.)

- Interventionen in schwierigen Situationen.
 - Mit emotionalen Gesprächspartnern angemessen umgehen.
 - Provokationen und anderen Ausweichstrategien souverän begegnen.
 - Deeskalierende Gesprächsmittel.
 - Verdeckte Themen ansprechen.
 - Fehlentwicklungen korrigieren.
 - Umgang mit eigenen Emotionen.
- Die innere Haltung
 - Klärung der eigenen Rolle und Ziele.
 - Umgang mit Gefühlen – Ärger, Abneigung, Angst etc.
 - Möglichkeit und Grenzen der Offenheit einschätzen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 15.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
Termin 2: 29.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung
[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Grüne Pause

Natur pur, als Auszeit und Input für den Schulalltag

Fridays for Future hat das Interesse der jungen Generation an unserer Umwelt und deren Schutz gezeigt. Doch warum ist die Natur schützenswert und wie kann sie Teil des Schullebens sein? Trotz der großen Bewegung in den letzten Jahren, fehlen vielen Kindern und Jugendlichen positive Erfahrungen in der Natur. Diese sind der Schlüssel dazu, dass wir unsere Umwelt als wertvoll und dementsprechend auch als schützenswert erfahren. Wann waren Sie zuletzt in der Natur und haben sich bewusst Zeit genommen, diese zu erfahren? In dem Seminar verbringen wir einen Tag in der Natur (je nach Möglichkeit im Umfeld der Schule) und lassen den Schulalltag hinter uns. Nach einem lockeren Einstieg geht es darum zusammen und allein die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Damit nach dem Seminar etwas für den Berufsalltag hängen bleibt, setzen wir kurze Bewegungsspiele, Kooperationsübungen und Achtsamkeitsübungen um, die Sie ebenfalls mit den Schüler*innen durchführen können.

Der Schulalltag ist oft schnelllebig und kostet Kraft, deshalb bietet das Seminar eine „grüne Pause“, eine kleine Auszeit vom Schulalltag an. Was verbinden Sie mit der Natur und warum ist es wichtig den kommenden Generationen das nahe zu bringen? Zusammen stellen wir uns diesen Fragen und verbringen einen aktiven und praktischen Tag in der Natur.

Ziele der Fortbildung

- Den Moment im Hier und Jetzt erfahren.
- die Natur als positiven Lebensraum wahrnehmen.
- Eigene Erfahrungen reflektieren und daraus Kraft schöpfen.
- Neue Methoden und Spiele kennenlernen.
- Impulse für den Schullalltag erhalten.

Inhalte der Fortbildung

- Landart: Kunst in und mit der Natur.
- Wildnispädagogik (z.B. Feuer machen, Schnitzen).
- Landart: Kunst in und mit der Natur.
- Selbstreflexion in der Natur.
- (optional auf Anfrage: kleiner Exkurs in die tiergestützte Therapie)
- (optional auf Anfrage: Mittagessen über dem Lagerfeuer)

Methoden

- Dozent*inneninput
- Kleingruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Erlebnispädagogische Übungen

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

Hilfsmittel

Wetterfeste Kleidung, Park/ Waldstück in der Nähe der Schule

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit
1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten
Termin 1: 14.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 18.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Montage (Online)

Ort
Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Resilienz in Schule

widerstandsfähig den (Schul-)Alltag meistern

In diesem Seminar stärken Sie Ihr „Immunsystem der Seele“, indem Sie die zentralen Belastungsaspekte des Lehreralltags erkennen lernen und spezifische Resilienzfaktoren gezielt ausbauen, so dass Sie mit den dynamischen Herausforderungen an der Schule besser und vor allem leichter umgehen können.

Das Seminar vermittelt Handlungsstrategien, um sich im Kontext Schule kraftvoll zu behaupten, eigene Grenzen zu ziehen und trotzdem einen wertschätzenden und empathischen Umgang mit Schüler*innen, Eltern und Kollegium zu erreichen.

Dazu gehören z. B. beziehungsstärkendes „Neinsagen“ und dass Konflikte als selbstverständliche und alltägliche Momente des Zusammenlebens erkannt, positiv in Entwicklungschancen umgewandelt und möglichst sinnvolle Lösungen für alle Beteiligten gefunden werden.

Resilienz – seelische Widerstandsfähigkeit – und ein gutes Stressmanagement sind Zukunftskompetenzen zur Erhaltung der Gesundheit und die beste Burn-out-Prophylaxe für Lehrende sowie die Organisation Schule. Resilienz kann man trainieren; jetzt ist der beste Zeitpunkt, mit diesem Training anzufangen.

Ziele der Fortbildung

- Die Relevanz von Resilienz zur Stressbewältigung im Alltag kennenlernen.
- Strategien zum Selbst- und Zeitmanagement im beruflichen und privaten Alltag anzuwenden lernen.
- Kritisch mit der eigenen Selbstreflexion auseinandersetzen.
- Als Vorbild die Resilienz der eigenen Schüler*innen fördern.

Inhalte der Fortbildung

- Erkennen von Vulnerabilitätsfaktoren im Schulalltag und deren mögliche Auswirkungen.
- Das Konzept der Salutogenese.
- Die sieben Säulen der Resilienz.
- Erstellen eines persönlichen Resilienzprofils.
- Stärkung der Resilienz durch Entwicklung von persönlichen und kollegialen Handlungsstrategien.
- Förderung langfristiger Veränderungs- und Bewältigungskompetenzen für ein flexibleres Reagieren auf schwierige Situationen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 29.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
Termin 2: 15.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Stimme in Schule

kraftvoll und wirkungsgerichtet

Die Unterrichtstätigkeit in der Schule fordert der Stimme hohe Leistungen in Verbindung mit Körper und Geist ab. Sind Körperhaltung und Atmung entspannt, wird die Stimme dadurch maßgeblich unterstützt.

Zudem hängen die eigene Durchsetzungsfähigkeit in der Klasse und ein Lernerfolg der Schüler*innen auch von einer gesunden Stimmtechnik des Lehrenden ab. Ruhe und Sicherheit wirken sich positiv auf den Unterrichtsverlauf und das Aufnahmevermögen der Schüler*innen aus. Die Lehrer*innenstimme wird nicht überstrapaziert und kann dem Schulalltag Stand halten.

Wir arbeiten mit Entspannungs-, Atem-, Stimm- und Körperübungen in der Gruppe und mit individueller Beratung. Besonderen Wert legen wir auf die praktische Umsetzung der Stimmübungen im Alltag. Mit verschiedenen Methoden werden Übungen für die Bereiche Körperhaltung und -bewegung durchgeführt, um die Stimme in Dynamik und Tragfähigkeit klangvoll wirken zu lassen.

Ziele der Fortbildung

- Erfahrung, wie Stimme im Zusammenspiel mit dem ganzen Körper funktioniert.
- Lernen, wie Heiserkeit entsteht und was man dagegen machen kann.
- Lernen, was die Stimme gesund hält, was ihr schadet und was das mit Ihnen zu tun hat.
- Praktische Übungen zum Aufwärmen der Stimme lernen.
- Kennen des Zusammenspiels zwischen Atmung und Sprechen.
- Erfahren, wie die Modulation von Stimme in verschiedenen Bereichen zielführend ist.

Inhalte der Fortbildung

- Atmung: Wahrnehmung des eigenen Atemmusters, Atemvertiefung, ökonomische Sprechatmung.
- Haltung/Körpertonus: Körperwahrnehmung, Entspannung, Körper als Klangkörper der Stimme, Aufrichtung des „Instruments“.
- Stimmgebung: Wahrnehmung des eigenen stimmlichen Verhaltens, die eigene Sprechstimmlage finden, Ausbau von Resonanzen für mehr Tragfähigkeit, Stimmkraft, Rufstimme, Stimmumfang.
- Artikulation: Sprechgeschwindigkeit und Sprechdeutlichkeit, Flexibilisierung von Zungen-Lippen- und Kiefermuskulatur.
- Intention: Körpersprache, Mimik und Gestik, Sprechabsicht die Zuhörer erreichen.
- Stimmpflege: die gesunde Stimme, Umgang mit Heiserkeit, praktische Tipps.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 12 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
 4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 08.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
 Termin 2: 06.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
 Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Umgang mit Stress im (Schul-)Alltag Stress- u. Burn-out-Prophylaxe (Stress-Management)

Verhaltensauffällige Schüler*innen, gereizte, fordernde Eltern, stetig wachsende Ansprüche seitens der Schulbehörde, wechselnde Rahmenbedingungen u.v.m. Als Lehrer*innen sind Sie zahlreichen Stresssituationen und Arbeitsbelastungen ausgesetzt. Um damit auf Dauer fertig zu werden, brauchen Sie ein gutes Stressmanagement, wirksame Regenerationstechniken und eine gesunde Work-Life-Balance.

Wie stressresistent Sie sind, d.h. wie erfolgreich Sie mit Belastungen und negativen Folgen von Stress umgehen, ist aber zum Glück weder angeboren noch Zufall. Vielmehr können Sie das jederzeit erlernen und trainieren, und zwar für sich, aber auch als Kollegium.

In der Fortbildung erfahren Sie, wie man Ressourcen aktiviert, um Stress zu bewältigen. Sie lernen zudem, wie das ganz praktisch geht. Schließlich können Sie gemeinsam für Ihre gesamte Schule und/ oder auch individuell ein alltagstaugliches Anti-Stresskonzept entwickeln.

Ziele der Fortbildung

- Kritisch mit der eigenen Selbstreflexion auseinandersetzen.
- Sie verstehen, warum es so schwer ist, sich nachhaltig ein aktives Stressmanagement aufzubauen und wie es dennoch geht.
- Sie erfahren Techniken zum erfolgreichen Umgang mit Stress, die mit wenig Zeitaufwand in den Alltag integrierbar sind (Selbst- u. Zeitmanagement).
- Grenzen und Prioritäten setzen geht zukünftig leichter.
- Mit wenigen Impulsen erreichen Sie, dass Sie besser abschalten und eventuell wieder besser schlafen können.
- Sie kennen den Weg, sich eine Stressresistenz aufzubauen und bleiben damit auch in stark stressenden Momenten innerlich ruhig und gelassen.
- Es wird Ihnen leichter fallen, auch das stressbedingte Verhalten von Anderen zu verstehen und sich nicht „anstecken“ zu lassen.

Inhalte der Fortbildung

- Mentalmanagement.
 - Innere Blockaden erkennen und bewältigen.
 - Gedankensteuerung.
 - Destruktive Gewohnheiten reflektieren und durch wohltuende ersetzen.
 - Stressende Denkmuster erkennen und beheben.
- Moderne Entspannungsverfahren.
 - Med. fundiertes Hintergrundwissen zu erfolgreichen Entspannungsverfahren.
 - Aktives Erlernen effektiver Techniken zur Regeneration.

Inhalte der Fortbildung (Forts.)

- Der „Stress“ – wieso - weshalb – warum.
 - Stress und seine körperlichen und psychischen Auswirkungen.
 - Warum „Stress“ lebensnotwendig ist und weshalb eine Änderung der stressenden Verhaltensweisen so schwer ist, aber dennoch geht.
 - Stress als Statussymbol.
- In der Balance bleiben/Stressbewältigung.
 - Stressauslöser identifizieren.
 - Achtsamkeitsübungen für die eigene innere Ruhe.
 - Stressbewältigungs- & Erholungskompetenzen.
 - Impulse, Tipps und Ideen für den eigenen Alltag.
 - Abschalten können und einen regenerativen Schlaf gestalten.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 01.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
Termin 2: 01.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung
[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Weniger ist mehr mit minimalem Aufwand mehr Nutzen erzeugen

Nach dem Pareto-Prinzip schaffen wir in 20 % unserer Zeit, 80 % Output und in 80 % unserer Zeit nur 20 % Output. Darüber hinaus herrscht in der Schullandschaft oft die Ansicht, dass mehr Arbeitsblätter, vielfältige Medien, unterschiedliche Methodenansätze ein mehr in der Wissensvermittlung bedeuten. Und um dieses mehr zu erzeugen, ist es an den Lehrer*innen sich darauf vorzubereiten. Nach dem Unterricht bis oft mitten in den Abend hinein. Um mitzuhalten. Und um für die Schüler*innen das beste im Unterricht vorzuhalten.

Doch ist das wirklich so? In vielen Gesprächen mit Lehrer*innen durften wir erfahren, dass auch Unterrichtseinheiten mit einem geringeren Vorbereitungsaufwand die erforderliche Essenz und fachliche Durchdringung der Klasse gewährleisten konnten.

Darüber hinaus sind auch die vielfältigen Projekte ein theoretisches Mehr in der Schule. Doch wie soll ich dem Ganzen den erforderlichen Raum geben? Welche Prioritäten darf ich benennen. Und das nicht nur bei Projekten und bei der Unterrichtsgestaltung, sondern auch bei den verschiedensten Veranstaltungen und typischen schulischen Gesprächssituationen. Erlange ich durch mehrmalige längere Gespräche mehr als zwei kürzeren?

Diesen Fragen gehen wir in dieser Fortbildung nachhaltig auf dem Grund. Mit dem Ziel die eigenen Ressourcen ziel- und aufgabenorientiert einzusetzen, weiterhin guten Unterricht zu gewährleisten und gleichsam ein verbindliches, mehrwertschaffendes Mitglied im Kollegium zu sein. Immer jedoch mit dem Fokus darauf, die passende Priorität zur richtigen Zeit zu setzen und mit den eigenen Kräften entsprechend der eigenen Leistungsfähigkeit passend zu handeln.

Ziele der Fortbildung

- Erkennen der eigenen individuellen Leistungsfenster.
- Übersicht über die Muss- und Kann-Leistungen.
- Formulierung einer eigenen Prioritätenliste.
- Reflexion der individuellen Stärken und Schwächen und der daraus resultierenden Möglichkeiten, sich im Team zu ergänzen.
- Primäre Fokussierung auf die Essentialia des eigenen täglichen Tuns.
- Thematisierung des von mir Verlangten und des Gedachten.
- Es wird Ihnen leichter fallen, auch das stressbedingte Verhalten von Anderen zu verstehen und sich nicht „anstecken“ zu lassen.

Inhalte der Fortbildung

- Leistungsanamnese – des/r Einzelnen und des Gesamtsystems.
- Was macht Sinn? Was ist nur ein ad-on? Welchen Nutzen erziele ich damit?
- Unwichtiges von Wichtigem trennen.
- Ziele S.M.A.R.T. formulieren.
- Grenzen setzen.
- Prioritäten festlegen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 23.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstage (Online)
Termin 2: 22.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung
[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Wertschätzung in Schule für Freundlichkeit und Lob ist immer Zeit

Wer seinen Schüler*innen, Kolleg*innen und Eltern freundlich und anerkennend begegnet, hat nicht nur selbst einen angenehmen Schulalltag. Er stärkt damit auch die Motivation und die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Kommunikation ist die Kernkompetenz, die heute die Basis für den Erfolg fast aller Aufgabenbereiche von Lehrerinnen und Lehrern bildet: Jahrgangsübergreifender Unterricht, Inklusion, die Auswirkungen des demographischen Wandels, aber auch Berufsorientierung und kulturelle Bildung, Schulfusionen, außerschulische Kooperationen sowie eine intensiverte Elternarbeit - überall ist von Lehrkräften ein hohes Maß an kommunikativer Kompetenz gefragt. Wie gelingt es uns, im Schulalltag verbal wie nonverbal wertschätzend zu kommunizieren?

Mit dem richtigen Handwerkszeug sind Sie in der Lage, in den vielfältigen Gesprächssituationen mit Schüler*innen und Eltern, im Kollegium und mit der Schulleitung sowie mit pädagogischen Mitarbeiter*innen und externen Partnern souverän und wirkungsvoll zu agieren und so die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Lern- und Erziehungskultur zu schaffen.

Ziele der Fortbildung

- Schulung und Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz.
- Stärkung der individuellen Lehrerpersönlichkeit.
- Ausbau der Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Team.
- Verbesserung der schulinternen Kommunikationsstrukturen.
- Hilfe zur Selbsthilfe.
- Vermittlung des nötigen Rüstzeugs für die vielfältigsten Kommunikationsszenarien.
- Kommunikation auf Augenhöhe.

Inhalte der Fortbildung

- Wie funktioniert zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion?
- Kommunikations-Konflikte verstehen: Analyse von Ursachen und Dynamiken
- Gespräche konstruktiv führen: Grundlagen und Techniken.
- Das ist mein Anliegen: Bitten klar aussprechen, mit Forderungen selbstbewusst umgehen.
- Anpassung des Mindsettings.
- Der bewusste Einsatz von Körpersprache, Stimme und Gesprächstechniken.
- Schwierige Gespräche: Situationen analysieren und Lösungen finden in praktischen Übungen.
- Jetzt wird es persönlich: Wie erlebe ich eigene Emotionen und verhalte mich professionell?

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 10.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 20.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Work-Life-Balance in Schule ausgeglichen durch den Schulalltag

Immer größerer Zeitdruck in der Schule wie auch im Privatleben, steigende Arbeitsverdichtung und ebenso steigende Ansprüche im Privaten sind die Hauptursachen dafür, dass immer mehr Lehrkräfte die innere Balance zwischen beiden Polen verlieren.

Der Workshop „Work-Life-Balance“ vermittelt den neuesten psychologischen Forschungsstand zu diesem Thema, verbunden mit der Erprobung selbstreflektorischer, direkt umsetzbarer und auch im Alltag problemlos anwendbarer Coachingübungen, in denen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, für sich persönlich der Frage nachzugehen: Wie kann ich in meinem Alltag für mich eine gesunde „Work-Life-Balance“ herstellen und welche Ressourcen brauche ich dafür, damit ich bewusster entspannen kann und mich dadurch wohler und leistungsstärker fühle?

Um langfristig erfolgreich zu sein und Phänomenen wie Burnout sinnvoll vorzubeugen, ist es wichtig, Ihr persönliches Gleichgewicht zu bewahren und Ihr Leben in Balance zu halten. Erfolgreiche Work-Life-Balance spiegelt sich in Leistungsfähigkeit, positiver Motivation, effektiver Arbeitsgestaltung und Zielerreichung wider. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Berufs- und Privatleben so gestalten können, dass Sie leistungsstark und stressresistent arbeiten und leben können.

Ziele der Fortbildung

- Erlernen effektiver Strategien, die individuelle Life-Balance im beruflichen Umfeld zu verwirklichen.
- Erarbeitung von Möglichkeiten, um den Stress auf ein gesundes Maß reduzieren zu können.
- Definition klarer Ziele und Erarbeitung einer sinnvollen Arbeitsorganisation, um eine effektive Arbeitsgestaltung zu erreichen.
- Sinnvolle Nutzung Ihrer persönlichen Werte, um langfristig erfolgreich und zufrieden im Berufs- und Privatleben zu sein.

Inhalte der Fortbildung

- Definition von Work-Life-Balance.
- Folgen mangelnder Work-Life-Balance.
- Wie funktioniert unsere Psyche?
- Merkmale und Aktivierung unseres Selbst.
- Was treibt mich an im Leben?
- Was bringt mich in mein Work-Life-Gleichgewicht?
- Kongruente (Selbst-)Ziele entwickeln.
- Systemische Fragen zur Selbstbeobachtung.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 23.02.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstage (Online)
Termin 2: 16.08.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Yoga-Ausbildung

andere und sich selbst in einen guten Zustand bringen

Geistige und körperliche Beweglichkeit sowie Möglichkeiten zur Entspannung zur Refokussierung sollten wichtige Bestandteile im alltäglichen Schulleben sein. Sowohl im Sportunterricht und anderen fachlichen Einheiten. Denn eine bessere Konzentration und der Raum zum gezielten Abbau des individuellen Bewegungsdrangs nutzen dem/r Einzelnen als auch der Gemeinschaft aller.

Bei der Yoga-Ausbildung für Lehrer*innen laden wir Sie ein, in drei Modulen nachhaltige Einblicke in die Theorie und die für Schule passende Praxis zu gewinnen. Sie probieren sich immer wieder aus, lernen selbst achtsamer zu sein und erarbeiten sich im Laufe der Ausbildung zahlreiche Praxis-Inputs für Ihren eigenen individuellen Schul-Alltag.

Ziele der Ausbildung

- Erkennen des Potenzials und Erlernen der Grundlagen von Yoga.
- Kennenlernen und Üben der wichtigsten Tools des Yoga.
- Erfolgreiches Integrieren der Methoden in Ihren Unterricht.

Modul 1: Was ist Yoga & klassische Haltungen

- Yoga – Einführung & Grundlagen – Wirkungen der Asanas, Yoga & Pranayama.
- Begriffe & Definitionen – Begriffsklärung von Asana, Pranayama & Meditation.
- Von Ashtanga bis Yin-Yoga: Stile im Überblick – Besonderheiten, Methodik und Möglichkeiten.
- Die wichtigsten Asanas Teil 1 – Vorbeugen, Drehhaltungen und Rückbeugen.
- Reflexion über Zusammenhang von Yoga und Integration von Schule.

Modul 2: Anatomie & Physiologie im Yoga

- Anatomie des menschlichen Körpers: Aufbau und Funktion der Zelle, des Bewegungsapparates und das Nervensystem.
- Schüler in Theorie und Praxis: Anatomische Strukturen in Asanas, Skelettsystem, Arten und Aufbau von Gelenken, Muskelsystem während der wichtigsten Wachstumsphasen.
- Trainings- & Bewegungslehre für Yogalehrer*innen: sichere Bewegung in Bezug auf Gleichgewicht, Dehnung, Bewusstsein und körperliche Einschränkungen.
- Stress & seine Auswirkungen: Nervensystem, Stressphysiologie, Stressarten, Stressmodell, geistige Einstellung von Stress, stressreduzierende Wirkung von Yoga.

Modul 3: Achtsamkeit, Asanas & Pranayama

- Die wichtigsten Asanas Teil 2 – historischer Kontext der Asanas, Schwerpunkt stehende Asanas, Hüftöffnungen, Umkehrstellungen, Kontraindikatoren für jeweilige Asanas.
- Ein- und Ausatmung: Basis-Funktion des Atems – anatomische Atembewegungen, die richtige Atmung im Yoga.
- Achtsamkeit in Unterrichtsstunden – Was ist Achtsamkeit? Wofür ist sie wichtig?

- Themen entwickeln für Yogastunden – Materialtipps, Literatur, Methodik/ Didaktik, Verlaufsalternativen.



Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Erfahrungsaustausch
- Atemübungen

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

Zeit jeweils zweitägig, 08:00 h bis 14:00 h

Daten Modul 1: 08. + 09.03.2023
Modul 2: 24. + 25.05.2023
Modul 3: 13. + 14.09.2023

TN min. 8 TN, max. 18 TN

Ort Schul-Werkstatt bei Yogazeit Recklinghausen
Ostcharweg 113 | 45665 Recklinghausen

Preis je Modul 355,00 € (inkl. USt)

terminliche Verfügbarkeit

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Zeit- und Selbstmanagement

persönliche Kompetenzen stärken und Potenziale entfalten

Als Lehrer*in hat man nicht nur innerhalb der Schule viele Hüte auf. Der Schulalltag endet auch nicht mit dem letzten Gong, sondern geht in den eigenen vier Wänden weiter.

Umso wichtiger zu erkennen, welchen Bereichen und Aufgaben man vielleicht zu wenig Zeit einräumt, obwohl sie wichtig sind. Dabei meinen wir auch nicht nur das rein Berufliche: private Verabredungen, familiäre Termine oder eigene Projekte und Interessen sollten ebenso Berücksichtigung finden.

Um zu vermeiden, dass es hier zu Chaos und unübersichtlichen To-Do-Listen kommt, die länger und länger werden, lohnt es sich, das eigene System einmal kritisch zu hinterfragen und eine Strategie auszusuchen, die zur eigenen Lebensrealität und dem individuellen Arbeiten passt.

Zwei von drei Lehrer*innen leiden unter beruflichem Stress. In Zeiten von Corona und Fern- und Hybridunterricht sind aktuell alle Lehrkräfte noch einmal besonderem Stress ausgesetzt. Der organisatorische Aufwand der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung ist hoch.

In unserem Workshop Zeit- und Selbstmanagement für Lehrer*innen, zeigen wir Ihnen, wie Sie produktiver werden und gleichzeitig das Aufkommen von Stress minimieren können. Zahlreiche Übungen helfen Ihnen, unsere erprobten Selbst- und Zeitmanagementtechniken zu vertiefen und erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Ziele der Fortbildung

- Wie Sie vom Berufsalltag abschalten und Ihr Privatleben unbeschwerter genießen können.
- Wie Sie sich langfristig eine produktive Arbeitsweise aneignen, ohne dabei ins Prokrastinieren zu verfallen.
- Wie Ihre Schule eine positive Veränderung auf Schulqualitätsebene erfahren kann, indem Projekte schneller, zielführender und nachhaltig umgesetzt werden.
- Wie Sie die Kommunikation mit Schülern und Eltern effizienter und stressfreier gestalten.

Inhalte der Fortbildung

- *Lern- und Leistungsmotivation*
 - Kurz- und langfristige Motivation im Berufsleben.
 - Umgang mit Misserfolgen im Unterrichtsalltag.
 - Transformation von Motivation in langanhaltende Begeisterung.
- *Zielmanagement*
 - Effektive Zeitnutzung zur Verwirklichung persönlicher Ziele.
 - Zusammenhang zwischen Arbeitserfolg mit persönlichen Stärken.
- *Arbeitsroutinen*
 - Etablierung stetiger Arbeitsroutinen u. konsequentes Erreichen der Arbeitsziele.
 - Techniken für mehr Struktur und Zeiteffizienz in Ihren Arbeitsalltag.
- *Biorhythmus und Stressbewältigung*
 - Gestaltung des Arbeitsalltag zur Optimierung der Produktivität.
 - Praxisbewährte Tipps zur Stressreduzierung und Vermeidung von Burnout.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 24.02.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 23.08.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

Methodik & Didaktik



SchiLf: Inklusion im eigenen Unterricht

Vielfalt individuell fördern, Lehrkräfte stärken

Unsere Schülerschaft ist nicht erst seit der Einführung der Inklusion äußerst heterogen. Schon immer gab es verschiedene Lerntypen, unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten, vielfältige Interessen und natürlich auch offenkundige und versteckte Begabungen. Die Schüler*innen in dieser Vielfalt zu erkennen und entsprechende Lernangebote zu machen, ist eine der Stellschrauben für guten Unterricht.

In dieser Fortbildung steht im Mittelpunkt, wie individuelle Förderung im Unterricht erfolgen kann, ohne dass Sie als Lehrer*in sich zerreißen müssen. Sie erfahren mehr über geeignete Unterrichtsmethoden, über Varianten der Binnendifferenzierung und weitere Instrumente, die allesamt im Klassenverband angewendet werden können. In der Veranstaltung können unbekannte Methoden bearbeitet werden, aber auch altbewährte, die in ihren Varianten neue Impulse geben können. Ziel ist, dass jede/r Lehrer*in das eigene Methodenrepertoire erweitert und so mehr Möglichkeiten bekommt, die Vielfalt der SchülerInnen planvoll zu fördern.

Ziele der Fortbildung

- Welche Methoden sind für mich geeignet?
- Rahmenbedingungen und Unterrichtsstile.
- Methodenbeispiele.
- Einbindung in den eigenen Unterricht.
- Rollenklärung.

Inhalte der Fortbildung

- Heterogenität: Verständnis und Praxisreflexion als Voraussetzung für gemeinsames Handeln.
- Ein Verständnis von schulischer Diagnostik entwickeln.
- Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität, Grundformen des Unterrichts, veränderte Lehrer*innenrolle.
- Selbstgesteuertes Lernen: Schülerinnen und Schüler werden Experten für das eigene Lernen.
- Lerncoaching.
- Differenzierende Aufgaben.
- Lerndokumentation u. Leistungsbeurteilung.
- Kooperatives Lernen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Moderation
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 22.02.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
Termin 2: 25.08.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

Soziales



SchiLf: Classroom-Management die Lehrkraft als Führungskraft

„Classroom-Management“ – ein Begriff aus den 70er-Jahren ist heute wieder topaktuell. Das Kerngeschäft des Lehrers, das Unterrichten, stellt eine enorme Herausforderung dar. Konfrontiert mit heterogenen Lerngruppen und den Ansprüchen an inklusiven Unterricht, stehen Lehrkräfte vor der Aufgabe, eine konstruktive Arbeitsatmosphäre und die Grundbedingungen für effektives Lernen zu schaffen. Classroom-Management geht über didaktische und methodische Entscheidungen zur Unterrichtsstrukturierung hinaus. Es beschreibt die Kompetenz der Lehrkraft, einen geordneten und lernwirksamen Unterricht zu gestalten.

Für den Erfolg von Classroom-Management ist das Selbstverständnis der Lehrkraft von Bedeutung. Sie begreift sich als Führungskraft, die konsequent und empathisch handelt.

Sie lernen die verschiedenen Handlungsdimensionen des Classroom-Managements kennen und erarbeiten sich ein Repertoire an nützlichen Klassenführungstechniken. Zudem entdecken Sie neue Möglichkeiten des erfolgreichen Selbst- und Zustandsmanagements während und nach Ihrem Unterricht.

Ziele der Fortbildung

- Erkennen des Potenzials und der Philosophie von Classroom-Management.
- Kennenlernen der wichtigsten Tools zum Classroom-Management, z. B. Klassenregeln erfolgreich aufbauen, präsent auftreten, gute Beziehungen aufbauen.
- Erfolgreiches Integrieren der Methoden in Ihren Unterricht.
- Die eigene Führungskraft steigern.

Inhalte der Fortbildung

- Facetten der Lehrer*innenrolle und Reflektion des eigenen Führungsstils.
- Einführen und Trainieren von Regeln.
- Interventionsmöglichkeiten bei Regelverstößen.
- Etablieren von Handlungsmustern für wiederkehrende Unterrichtssituationen.
- Umsetzung von Präsenz und Empathieorientierung im Unterricht.
- Strategien zur Mobilisierung neuer und vorhandener Ressourcen.
- Methoden zur effizienten inneren und äußeren Konfliktbewältigung.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 16.02.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstage (Online)
Termin 2: 30.08.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Hochbegabung im Unterricht Intelligenten Kindern intelligent begegnen

Das Thema Hochbegabung ist in der grundständigen Ausbildung in (Sonder-)Pädagogik, Psychologie und den Bildungswissenschaften eher selten und im Vergleich zum Bedarf in der Förder- und Beratungspraxis bei Weitem nicht ausreichend repräsentiert.

Unter Hochbegabung versteht man eine intellektuelle Begabung, die weit über dem Durchschnitt liegt. Der Bevölkerungsanteil der Hochbegabten ist mit etwa 2 Prozent (IQ über 130) sehr gering.

Es gibt nur wenige Schulen, die sich auf Hoch- und Höchstbegabung spezialisiert haben. Daher finden sich immer auch hochbegabte Kinder und Jugendliche in Regelschulen wieder. Schätzungsweise 15 Prozent der Hochbegabten zeigen entgegen der Erwartungen Minderleistungen (Underachievement), die es den Unterrichtenden erschweren das können, das Potenzial des Kindes zu erkennen und es entsprechend zu begleiten. Hoch- und minderleistende Hochbegabte brauchen eine spezielle Förderung und Forderung, um ihr Potenzial völlig ausschöpfen zu können. Da sie sich häufig als „anders“ empfinden, ist es ebenfalls wichtig am Selbstkonzept dieser Kinder zu arbeiten, um ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, welche Konzepte zur Hochbegabung es gibt und wie sie mit Leistung zusammenhängt. Sie lernen, welche Rolle Kreativität und Intelligenz dabei spielen. Außerdem befassen Sie sich damit, wie Hochbegabte eigentlich sind und ob es Zusammenhänge zwischen der Persönlichkeit und den schulischen Leistungen gibt. Ebenfalls geht es um die Frage, welche Entwicklungsbesonderheiten bei Hochbegabten auftreten können und was die schädlichen Auswirkungen dauerhafter Unterforderung im Unterricht sind. Sie werden zum Experten für das Wahrnehmen der Bedürfnisse hochbegabter Kinder und Jugendliche und lernen grundlegende didaktische Prinzipien kennen, die Ihnen den Unterrichtsalltag erleichtern können.

Ziele der Fortbildung

- Erwerb eines breiten Spektrums an Schlüsselinformationen zum Thema Hochbegabung.
- Kennenlernen grundlegender didaktischer Prinzipien, die die Unterrichtsgestaltung für und mit Hochbegabten erleichtern.
- Entwicklung eines Repertoires an Aufgabentypen, das die komplexen Denkvorgänge der Hochbegabten berücksichtigt.
- Stärkung der Fähigkeit zum Einfühlen in die Gedankenwelt von Hochbegabten.
- Offener Austausch mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.

Inhalte der Fortbildung

- Konzepte der Hochbegabung (Was bedeutet eigentlich Hochbegabung?).
- Hochbegabung und Leistung (Vergleich: leistungsstarke Hochbegabte und Underachiever).
- Persönlichkeitsmerkmale von Hochbegabten.
- Bedürfnisse von Hochbegabten und die schädlichen Auswirkungen von Unterforderung.
- Didaktische Prinzipien.
- Tipps und Tricks für den Unterrichtsalltag.
- Offener Erfahrungsaustausch.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 25.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Dienstage (Online)
Termin 2: 12.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Dienstage (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Nähe u. Distanz im Unterricht für mehr eigene Zufriedenheit beim Lehren und Leben

Wo wir im Beruf mit Menschen zu tun haben, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Im emotionalen Engagement tendieren wir zum Ausbluten, in der gefühllosen Distanz neigen wir zum Erstarren. Die Art der Beziehung wird beeinflusst durch Machtgefälle, Rollen und berufliche Aufgaben auf der einen Seite, auf der anderen wirken persönliche Wertvorstellungen, Bedürfnisse und Muster. Bei Schiefelage in diesem Spannungsfeld wird meist viel unserer eigenen Energie verschwendet, was bis zur körperlichen oder seelischen Erkrankung führen kann.

Wir wissen oft, dass wir etwas verändern sollten. Die Mechanismen, die wir bedienen, um uns zu schaden, sind uns eher weniger transparent und noch seltener wenden wir die jeweils individuellen Ressourcen an, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Wenn Sie Ihre bisherige Haltung neu überdenken wollen, bieten wir in dieser Fortbildung im geschützten Rahmen vielfältige Möglichkeiten dazu an. Im Gespräch, anhand von Fallbeispielen und Übungen betrachten wir die individuelle Situation und Prägung, probieren neue Positionierungen aus und verankern dies, um nachhaltige Wirkung zu erzeugen.

Ziele der Fortbildung

- Wie geht's mir im Unterricht besser? (Metaziel)
- Zwischen Nähe und Distanz beim Lehren unterscheiden können.
- Die berufliche und private Rolle voneinander abgrenzen können.
- Ressourcengerecht unterrichten können.

Inhalte der Fortbildung

- Warum bin ich da, wo ich bin? & Bin ich da, wo ich bin, richtig?
- Lehrer*in- und Schüler*innenreflexion.
- Meine Stärken als Person (gesamtheitlich).
- Meine Lehrer*inpersönlichkeit – Kompetenzen und Ressourcen stärken.
- Rollenklarheit gewinnen.
- Empathie - Definition und Bedeutung in Lehrkontexten.
- Grenzen und Grenzüberschreitungen.
- Wahrnehmen: Eigene Grenzen – eigener Raum.
- Nähe - Distanz – Dimensionen lehrenden Handelns.

Inhalte der Fortbildung (Fortsetzung)

- Selbstabgrenzung.
- Nein-Sagen können.
- Reflexion der eigenen Handlungsweisen.
- Situative Balance.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
 4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 15.02.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
 Termin 2: 24.08.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstag (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
 Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung
[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Respektvolle Konsequenz

wertschätzend, strukturiert und situativ

Gerne werden unter Lehrer*innen die besten Tipps gehandelt, wie man „ganz einfach“ im Unterricht Disziplin herstellen kann. Und gerade Referendare und Berufsanfänger greifen diese Tipps begierig auf. Sie machen leider recht schnell die Erfahrung, dass der ultimative Geheimtipp bei ihnen leider nicht funktioniert.

Und auch bei den berufserfahrenen Kolleg*innen gibt es Unterschiede bei der konsequenten Umsetzung von Schul-, Klassen- und eigenen Regeln. Manchmal variiert die Stringenz in der Klassenführung gar bedingt durch die individuelle und situative Tagesform.

Wer meint, seine „Strenge“ und „kurze Leine“ dadurch zeigen zu müssen, dass er vor der Klasse brüllt oder mit Strafen um sich wirft, erlangt kein besseres Standing in der Klasse und verspielt dadurch vielleicht auch den letzten Rest an Respekt.

Deshalb funktionieren alle Tipps zum Thema „Disziplin“ nur, wenn Lehrer*innen zuvor eine wirklich respektvolle Atmosphäre schaffen. Wenn er bzw. sie von den Schülern echten Respekt erfährt und die Schüler respektvoll miteinander umgehen. Deshalb geht es in dieser Fortbildung auch erst einmal um Respekt – und erst dann um Disziplin.

Es gibt eine Reihe von Auslösern für Disziplinprobleme, die kein/e Lehrer*in ändern kann, zum Beispiel bestimmte schulische Rahmenbedingungen, wie überfüllte Klassenräume, ein von Angst und Unterdrückung geprägtes Schulklima, fehlende oder zu rigide Schulregeln, fehlende gemeinsame Absprachen (zum Umgang mit Störungen). Auch zufällige sehr ungünstige Lerngruppenzusammensetzungen, einzelne extrem verhaltenschwierige Schüler*innen oder nicht kooperationsbereite Eltern können auch den/ die beste/n Lehrer*in an seine/ Ihre Grenzen bringen.

In den meisten Fällen jedoch gibt es eine Fülle von Möglichkeiten für Lehrer*innen, die wir in dieser Fortbildung thematisieren, um im Unterricht Disziplin herzustellen. Vorausgesetzt, die Basis des gegenseitigen Respekts stimmt. Auch das fokussieren wir in dieser Fortbildung.

Ziele der Fortbildung

- Reflexion der eigenen Konsequenz in der Umsetzung von Regeln, Ritualen und Strukturen.
- Kennenlernen alternativer Herangehensweisen zur Erzeugung respektvollen Umgangs im Unterricht.
- Wahrnehmung unterschiedlicher Lehrer*innenpersönlichkeiten im Kollegium und der Akzeptanz der unterschiedlichen Strategien in Bezug auf Konsequenz.
- Wissen um die Gründe für Regelbrüche durch Schüler*innen.

Inhalte der Fortbildung

- Definition von Störungen und Regelverstößen.
- Unterschied von Persönlichkeit und Verhalten.
- Nonverbale Kommunikation / Präsenz zur Schaffung eines respektvollen Klimas.
- Situativer Führungsstil im Unterricht.
- Präventive Schritte zur Minimierung von Störungen und Regelverstößen.
- Probleme richtig nach dem Sechs-Schritte-Prozess ansprechen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 17.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 07.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstage (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung
[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Ruhe bitte! Lärm vermeiden **in entspannter Atmosphäre lernen, lehren und leben**

Zu den größten Gesundheitsrisiken im Lehrer*innenberuf gehört eine überdurchschnittliche Lärmbelastung: Geschrei auf den Gängen, Zwischenrufe und ständiges Schwätzen im Klassenzimmer – vom Lärmpegel beim Sport- oder Musikunterricht ganz zu schweigen. Sogar im eigentlichen Rückzugsort, dem Lehrer*innenzimmer, herrscht oftmals eine Geräuschkulisse, die ein Durchatmen kaum möglich macht.

Diese Beeinträchtigung der schulischen Atmosphäre hat zahlreiche Folgen für Schüler*innen, Lehrer*innen wie auch alle anderen Beteiligten. Einige ziehen sich innerlich zurück, andere nutzen diese auditive Bühne für ungerichtete Aktivitäten, die Vielzahl schafft es nicht, die gesteckten Lern- / Lehrziele zu erreichen. Und insgesamt stresst die meisten dieser Überfluss an Impulsen. Die Folge davon können u. a. psychosomatische Beeinträchtigungen sein. Gleichsam kann die Lust am Tun im schulischen Kontext schwinden. Und diesem Zustand kann man aktiv begegnen und entgegenwirken.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass wir gemeinsam für Ihren Unterricht Möglichkeiten erarbeiten, wie der Dauer-Lärmpegel gesenkt werden kann. Dazu machen wir zunächst eine Lärmanalyse, in der wir die störendsten Lärmquellen identifizieren.

Im Anschluss überprüfen wir, welche dieser Störfaktoren tatsächlich vermeidbar sind. In diesem Zusammenhang betrachten wir, wie Lärm und Gruppendynamik korrelieren. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, dass wir uns über unterrichtseigene Geräuschziele verständigen und uns überlegen, welche konkreten Umsetzungsmöglichkeiten Sie in Ihrem Unterricht haben. Hierzu erarbeiten wir konkrete Schritte und Prozesse, die uns sukzessive zu unseren Zielen hinführen.

Ziele der Fortbildung

- Definition auditiver Zielsetzungen an ihrem Unterricht.
- Erarbeitung praktikabler Maßnahmen zur Lärmreduktion und -vermeidung.
- Aufstellen eines schrittweisen Fahrplans zur Umsetzung der Maßnahmen.

Inhalte der Fortbildung

- Bestandsaufnahme zum Geräuschpegel: Lärmquellen und Lärmanalysen.
- Eruiierung systemischer/ individueller Gründe.
- Fokussierung auf bisherige Vorgehensweisen im Klassenraum, auf den Fluren, auf dem Schulhof, der Sporthalle.
- Nutzenbesprechung für alle Beteiligten im Schulsystem.
- Aufzeigen alternativer methodisch-didaktischer Ansätze zur Prävention.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 21.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 25.10.2023 (Präsenz) + 4 folgende Donnerstage (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: **Sicheres Klassenzimmer (Präventionsschulung)** einen sicheren Rahmen in der Schule erschaffen

Auf der Klassenfahrt verschickt Vivien in der gemeinsamen Chatgruppe die Nachricht „Tom ist eine Tunte“. Madleen kommt zu Ihnen und zeigt Ihnen die Nachricht. Wie reagieren Sie, ist das eine Grenzverletzung oder ein sexualisierter Übergriff?

Der erste Grundsatz der Prävention vor (sexualisierter) Gewalt in Institutionen lautet „Ruhe bewahren“. Als Lehrfachkraft obliegt Ihnen der Schutzauftrag für die Ihnen anvertrauten Schüler*innen, weshalb Sie gezwungen sind, auf die gelesene Nachricht von Vivien zu reagieren. Doch in der Umsetzung des Schutzauftrages sind Sie nicht allein, sondern lernen im Seminar Beratungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote kennen.

Es geht darum zusammen mit den Schüler*innen, einen angemessenen Rahmen zu entwickeln, der Exploration ermöglicht und in dem jede/r Schutz erfahren kann. Das oberste Ziel dabei ist es, jede Person in den eigenen Rechten und der persönlichen Würde zu schützen. Dafür soll eine Kultur der Achtsamkeit aufgebaut werden, in der die Textnachricht nicht versendet wird, oder entsprechend aufgearbeitet werden kann.

(Sexualisierte) Gewalt in Institutionen betrifft jede/n. In dem Seminar entwickeln Sie ein grundlegendes Bewusstsein für die Thematik. Bauen Sie ihre Handlungssicherheit im Schulalltag anhand von Fachwissen, einem Handlungsleitfaden und praxisnahen Fallbeispielen aus.

Ziele der Fortbildung

- Sensibilisierung für die Thematik im Schulalltag aufbauen.
- Täter*innen unfreundliche Struktur erarbeiten.
- Den eigenen Schulalltag und institutionellen Rahmen reflektieren.
- Entwicklung schnell umsetzbarer Präventions- und Interventionsmaßnahmen, im Kontext Schule.
- grundlegenden Handlungsleitfaden zur Intervention bei Verdachtsfällen kennenlernen.

Inhalte der Fortbildung

- Grundlagen zum Thema sexualisierte Gewalt.
- Strategien von Täter(*innen).
- Signale betroffener Kinder und Jugendlichen erkennen.
- Gefährdungsrisiko der Institution Schule einschätzen.
- Präventionsmaßnahmen und Interventionsgrundlagen.
- Input zum institutionellen Schutzkonzept.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Kleingruppenarbeiten
- Plenumsdiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Fallbeispiele
- Übungen

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen, FSI/BfD

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 21.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 27.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

**SchiLf: Umgang mit herausforderndem Schüler*innenverhalten
mit distanzierterem Blick ressourcenorientiert unterstützen**

So vielfältig wie die Situationen, in denen sie auftreten, sind die Gründe und Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten bei Schüler*innen. Der alltägliche „Machtkampf“ stresst nicht nur die Kolleg*innen, er erschwert auch die Lernsituation für die anderen Schüler*innen. Doch nicht nur die lauten, störenden Schüler*innen beschäftigen uns, sondern auch die auffällig unauffälligen, die sich ganz in sich zurückgezogen haben und jeden Zugang verweigern. Häufig enden alle Versuche, sowohl bei den herausfordernden Schüler*innen als auch bei den zurückgezogenen, mit dem Eindruck, „gegen eine Wand zu reden“. Hinzu kommen Zweifel, ob ein bestimmtes Verhalten einfach nur störend ist oder bereits als „verhaltensauffällig“ gilt, vielleicht sogar in den Bereich „Verhaltensstörungen“ einzuordnen ist.

Ziel der Veranstaltung ist es durch einen theoretischen Input und eine Fallbesprechung zu praktischen Beispielen die Beziehungskompetenz im Umgang mit diesen Schüler*innen zu stärken. Wir gehen unter anderem der Frage nach, wie es noch besser gelingen kann, eine ressourcenorientierte Haltung einzunehmen, um die Schüler*innen bei Veränderungsprozessen zu unterstützen. Dabei versuchen wir, uns mit einem distanzierterem Blick dem guten Grund des herausfordernden Verhaltens anzunähern und das psychologische Bedürfnis dahinter zu verstehen.

Ziele der Fortbildung

- Welche Auffälligkeiten und Störungen gibt es an unserer Schule/ in meinem Unterricht?
- Ursachen und Erscheinungsformen von Auffälligkeiten.
- mögliche Handlungsfelder und Lösungsansätze: Regeln einhalten, Konsequenzen aufzeigen, Unterrichtsgestaltung, individuelles Lehrerverhalten, Elternarbeit, Rituale und Abläufe.
- Gezielte (individuelle) Fallanalysen mit der Erarbeitung von Maßnahmen.

Inhalte der Fortbildung

- Kennenlernen der Ursachen von verschiedenen Störungen und Symptomatiken.
- Erlangung eigenes Verständnis von „herausforderndem Verhalten“.
- Möglichkeiten der Reflexion von eigenen Handlungsweisen.
- Kennenlernen vielfältiger Unterstützungssysteme.
- Erstellen individueller Förderkonzepte anhand von eigenen Fallbeispielen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 03.03.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)
Termin 2: 27.09.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)

Ort Termin 1: Raum Leverkusen/ Köln
Termin 2: Kreis Recklinghausen

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

SchiLf: Unterrichtsstörungen auflösen

Prävention, Aktion, Reaktion

Kommt es während des Unterrichts zu massiven Störungen, stehen Sie als Lehrer*in vor erheblichen Herausforderungen: Sie sind zu sofortigem Handeln gezwungen – und dies unter der Beobachtung der ganzen Klasse. Gelingt es Ihnen, souverän zu agieren? Oder handeln Sie aufgeregt und emotional? Im ersten Fall steigt Ihr Ansehen und Ihre Schüler*innen werden in Zukunft eher mit Ihnen kooperieren. Im zweiten Fall hingegen müssen Sie damit rechnen, dass auch andere Schüler*innen versuchen werden, Sie durch Stören herauszufordern. Die Art, auf Störungen zu reagieren, wird die Beziehung zu störenden Schüler*innen also wesentlich beeinflussen.

Unterrichtsstörungen entspringen fast immer komplexen Gebilden und haben vielfältige Entstehungsfelder - gemeinsam ist ihnen: sie beeinträchtigen Ihre Arbeit als Lehrkraft. Neben reduzierten Sozialkompetenzen bei Schülerinnen und Schülern oder schwierigen Familiensituationen, beeinflussen auch Smartphones zunehmend den Unterricht.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, sich alternative Handlungsspielräume für den persönlichen Umgang mit Unterrichtsstörungen zu eröffnen. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie durch persönliche Präsenz und situatives Führen souverän agieren können. Sie erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten der Prävention, Aktion und Reaktion und stellen sich Ihr persönliches Handwerkszeug zusammen. Anschließend können Sie mit Störungen besser umgehen und Ihren Unterricht effektiver gestalten.

Ziele der Fortbildung

- Vorbeugende Regeln und Methoden einzusetzen, um die Störungen im Unterricht zu minimieren.
- Zielführende Reaktionen auf störendes Schüler*innenverhalten erkennen und einüben.
- Schüler*innen an der Konfliktlösung beteiligen und damit einen Beitrag zu deren Persönlichkeitsentwicklung leisten.

Inhalte der Fortbildung

- Definition von Unterrichtsstörungen.
- Unterschied von Persönlichkeit und Verhalten.
- Nonverbale Kommunikation / Präsenz.
- Situativer Führungsstil im Unterricht.
- Präventive Schritte zur Minimierung von Unterrichtsstörungen.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

TN-Anzahl mind. 8 TN, max. 18 TN

Zeit 1 x Präsenz: 08:30 h bis 15:30 h
 4 x Online: 16:00 h bis 17:30 h

Daten Termin 1: 26.04.2023 (Präsenz) + 4 folgende Mittwoche (Online)
 Termin 2: 10.11.2023 (Präsenz) + 4 folgende Freitage (Online)

Ort Termin 1: Kreis Recklinghausen
 Termin 2: Raum Leverkusen/ Köln

Preis 355,00 € (inkl. USt)

Verfügbarkeit & Buchung

[bitte hier anfragen](#)

Wofür wir stehen ...

